

- 1884 am 10. Mai wurde in Gegenwart des k. k. Bezirkshauptmannes, des Patronatskommissärs, des k. k. Oberingenieurs aus Reichenberg, des Pfarrers und der Gemeindevertretungen von Schönwald und Rückersdorf eine baucommissionelle Besichtigung des hiesigen Gotteshauses vorgenommen und hiebei festgestellt, daß die beiden engen und baufälligen Stiegenaufgänge zu den Emporen und dem Musikchore im Innern der Kirche kassiert und an die beiden Seiten des Glockenthurmes nach außen verlegt, sowie die Thüre zwischen Thurmhalle und Schiff und die Seitenthür nach Erweiterung der Ausgänge neu und nach außen zu öffnen hergestellt werden sollen. Von den in dem elendsten Zustande befindlichen, in den Schwellen und Köpfen ganz verfaulten Bänken solle vor der Hand abgesehen und nur der disponiblen Kirchenkassabarschoft von 525 fl. ein Betrag von 45 fl. für Reparatur derselben vorbehalten werden. Der Rest von 480 fl. solle für Herstellung der Ausgänge zu den Emporen und der beiden Thüren verwendet und der noch nöthige Mehrbetrag von den Steuerpflichtigen der beiden Gemeinden getragen werden. Laut Zuschrift des Patronatsamtes Friedland wurden die auszuführenden Bauherstellungen zur Beseitigung der sicherheitsgefährlichen Baugebrechen an der Schönwalder Pfarrkirche, welche nach dem Voranschlage 660 fl. 11 kr. betragen, im Akkordwege dem Baumeister Wilhelm Stärz um den Betrag von 570 fl. 60 kr. überlassen, wozu die Kirchenkasse 480 fl. beitrug und die Steuerpflichtigen der beiden Gemeinden des Kirchspiels den Restbetrag von 90 fl. 60 kr. leisten mußten. Gleich in den ersten Tagen des Juni wurde mit diesen Bauherstellungen begonnen und in ungefähr sechs Wochen durchgeführt und vollendet. Sodann handelte es sich darum, auch die schadhafte Bänke herzustellen und zu unterdielen. Der Baumeister Stärz erklärte sich bereit, um 200 fl. diese Reparatur zu übernehmen, der Rückersdorfer Tischler Neuhäuser und der Zimmermeister Josef Hübner machten Kostenüberschläge mit je 190 fl. Um den Betrag zustande zu bringen, wandte sich der Pfarrer an das Patronatsamt mit dem Ersuchen, den Ueberrest pro 45 fl. aus der Kirchenkasse diesem Zwecke zuzuwenden und 55 fl. von Sr. Excellenz dem Herrn Patron Grafen Eduard Clam Gallas zu erwirken. Sein Bemühen war von Erfolg gekrönt. Der Ueberrest wurde durch eine eingeleitete Sammlung, die 48 fl. ergab, durch einen Beitrag des Pfarrers und andere kleine Sammlungen gedeckt. Die Ausführung wurde dem Zimmermeister Josef Hübner aus Rückersdorf überlassen, weil dieser über hinreichende Arbeitskräfte und geeignetes Material gebot. In ungefähr drei Wochen, am 21. August, kurz vor dem Kirchensfeste, war die Bauarbeit vollendet „zur Freude des Pfarrers und aller christlich gesinnten Kirchfinder.“
- 1885 schenkte Frau Marianna Kessel aus Schönwald Nr. 19 der Kirche ein rosa-seidenes Antependium und zwei rosaseidene Altarpolster.
- 1886 wurden im Pfarrhause Baulichkeiten vorgenommen, namentlich neue Fenster und Thüren eingesetzt und das große Zimmer ausgemalt; diese Bauherstellungen verursachten Kosten im Betrage von 98 fl., welche der Ortspfarrer auslegte.
- 1886 schenkte Frau Anna Kessel aus Schönwald Nr. 19 der Kirche die nöthige Leinwand auf neue Altartücher. Ebengenannte Kirchenwohlthäterin Marianna Kessel starb am 26. Mai 1887 in Gablonz bei ihrem Sohne (Pfarrer Josef Kessel) im 66. Lebensjahre an Entkräftung.
- 1889 im Frühjahr wurde das Sanctusthürmchen von dem Klempnermeister Julian Neuhäuser aus Friedland mit Blech neugedeckt, wofür 293 fl. 91 kr. gezahlt wurden, welcher Betrag aus dem Kirchenvermögen entnommen wurde.
- 1889 wurden für die Kirche ein Kelch und eine hiezu gehörige silberne Patena neu vergoldet, was 28 fl. Kosten verursachte; ferner wurden neu angeschafft drei neue Weihkessel um 12 fl., Kirchenwäsche um 20 fl., 1 Krankenbursa um 4 fl. und drei Fahnen zum Aufhissen bei freudigen und traurigen Anlässen um 13 fl.
- 1889 im Sommer wurde die Kirchenorgel vom Orgelbauer Heinrich Börlach aus Friedland gründlich repariert. Alle unbrauchbaren Bälge wurden vom Kirchenboden entfernt und statt ihrer ein neuer Magazinbalg hinter der Orgel an-